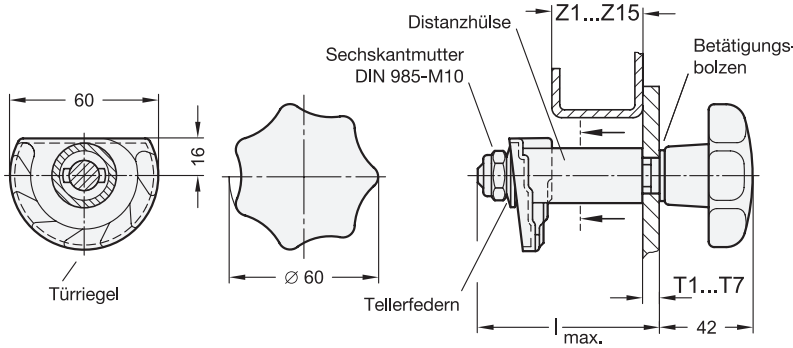
Türverriegelungen

Stahl, Betätigung mit Sterngriff



1 Form

SG mit Sterngriff

2

Türbreite **T1 ... T7**						
T 1	T 2	T 3	T 4	T 5	T 6	T 7
1,5...3	3...4,5	4,5...6	6...7,5	7,5...9	9...10,5	10,5...12

3

Zargenbreite **Z1 ... Z15**														
Z 1	Z 2	Z 3	Z 4	Z 5	Z 6	Z 7	Z 8	Z 9	Z 10	Z 11	Z 12	Z 13	Z 14	Z 15
0...9	3...2	6...15	9...18	12...21	15...24	18...27	21...30	24...33	27...36	30...39	33...42	36...45	39...48	42...51

Max. Bolzenlänge $l_{max.}$ für T + Z											
T + Z	T + Z	T + Z	T + Z	T + Z	T + Z	T + Z	T + Z	T + Z	T + Z	T + Z	T + Z
≤ 13,5	≤ 18	≤ 22,5	≤ 27	≤ 31,5	≤ 36	≤ 40,5	≤ 45	≤ 49,5	≤ 54	≤ 58,5	≤ 63
31	35,5	40	44,5	49	53,5	58	62,5	67	71,5	76	80,5

Ausführung

Türriegel
Stahlblech
verzinkt, blau passiviert

Griff
Kunststoff, Polyamid (PA)
schwarz, matt

Betätigungsbolzen / Distanzhülse
Stahl
verzinkt, blau passiviert

Sonstige Teile
Stahl verzinkt, blau passiviert
oder Edelstahl

RoHS

Türverriegelungen GN 117 verriegeln durch eine Drehung der Betätigung im Uhrzeigersinn (Rechtsdrehung), welche den Türriegel in die Schließposition hinter den Rahmen bewegt. Die Verriegelungen sind vibrationssicher und verfügen über einen Anzugsbereich von 10 mm. Hervorzuheben ist zudem die einfache und damit kostensparende Montage.
Durch verschieden abgestufte Betätigungsbolzen und Distanzhülsen lässt sich eine Türbreite T1...T7 von 1,5 bis 12 mm sowie eine Zargenbreite Z1...Z15 von 0 bis 51 mm abdecken.

Hinweise	Seite
GN 119 Türverriegelungen (Gehäuse Zink-Druckguss)	1230
GN 516 Drehspannriegel	1222

Technische Informationen	
Konstruktions- und Montagehinweise	1229
Bauartenübersicht Verriegelungen	1180
Kunststoff-Eigenschaften	2414

Bestellbeispiel

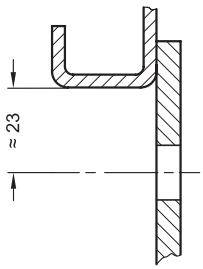
1 2 3

GN 117-SG-T2-Z5

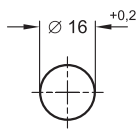
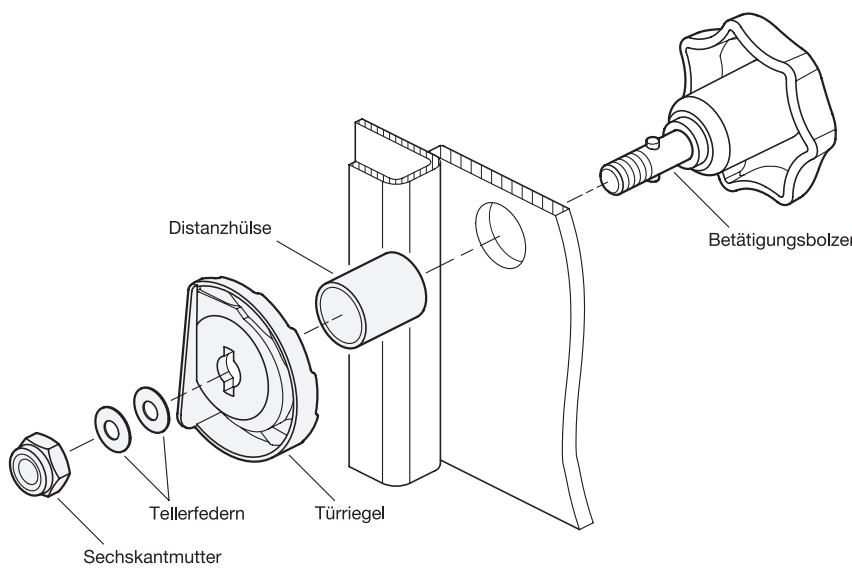
1	**Form**
2	**Türbreite T**
3	**Zargenbreite Z**

Konstruktions- und Montagehinweise

Bohrungsabstand



Montagebohrung



Durch Drehen der Verriegelung im Uhrzeigersinn (Rechtsdrehung) greift der federnd abgestützte, stufenförmig ausgebildete Türriegel hinter die Zarge und zieht die Tür zu.
Durch den großen Anzugsbereich von 10 mm lassen sich auch Türen mit Dichtungen problemlos verriegeln. Bei der Auswahl der Zargenbreite Z ist die Dichtung bei Bedarf entsprechend zu berücksichtigen.
Die zwei axial am Türriegel plazierten Tellerfedern erzeugen die benötigte Vorspannung und verhindern so ein selbstständiges Öffnen der Verriegelung bei Vibrationen.
Zur Montage wird die Tür mit einer einfachen Bohrung gemäß Skizze versehen.
Der Betätigungsbolzen der Türverriegelung wird von vorne durch die Bohrung gesteckt. Distanzhülse, Türriegel und Tellerfedern werden anschließend nacheinander von der Rückseite auf den Betätigungsbolzen aufgeschoben.
Mit der selbstsichernden Mutter wird die Verriegelung abschließend nur so fest angezogen, dass sie sich noch leicht drehen lässt.